

Engagiert ins neue Vereinsjahr

GROSSDIETWIL/ALTBÜRON/FISCHBACH An der 104. Generalversammlung der Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil standen neue Ideen, das Frauennetzwerk und die Digitalisierung im Vordergrund.

Die 104. Generalversammlung der Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil wurde schlank und speditiv von dem seit der letzten GV amtierenden Leitungsteam durchgeführt. 83 Personen nahmen teil. Nach dem feinen «Pastaplausch» aus den Händen von Matthias Graber (C&M Gastro GmbH, Nebikon), welcher in Grossdietwil wohnhaft ist, wurde die Versammlung eröffnet. Für das Leitungsteam führte Nadine Lingg durch den offiziellen Teil des Abends. Den unterhaltsamen Jahresbericht präsentierte Yvonne Solenthaler. Die kompetente Vorstellung der Jahresrech-



Die neu aufgenommenen Mitglieder der Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil, wobei auf dem Bild zwei fehlen. Foto VS

nung erfolgte durch die Kassierin Nina Krauer. Speditiv wurde die Traktandenliste behandelt. Die Geschäfte wurden einstimmig angenommen.

257 Mitglieder

Mit grosser Freude sind in diesem Jahr sieben Frauen der Frauengemeinschaft neu beigetreten. Sie wurden herzlich

willkommen geheissen. Aktuell zählt die Frauengemeinschaft insgesamt 257 Mitglieder.

Sämtliche Chargenmitglieder stellten sich zur Wiederwahl und wurden mit grossem Applaus von der Versammlung bestätigt. Die Versammlungsleiterin informierte über die Veränderungen in den Untergruppen. Antonia Bättig-Häfliger hat die Leitung der «Chenderstobe» nach vier Jahren umsichtiger Arbeit abgetreten. Ihr Engagement wurde entsprechend verdankt. Beim «Rottaler FerienSpas» konnte Stephanie Häfliger-Speiser für ihre Leitungsarbeit geehrt werden. Sie wurde für acht Jahre Tätigkeit gewürdigt. Beide erhielten ein Geschenk.

Das Frauennetzwerk pflegen und erweitern

Das Leitungsteam hat das abwechslungsreiche Jahresprogramm 2025 vorgestellt. Zu den wiederkehren-

den traditionellen Anlässen gesellen sich neue Möglichkeiten, um das bestehende Frauennetzwerk zu erweitern. Es sind alle Mitglieder herzlich eingeladen, die Events persönlich zu bereichern. Das noch nicht lange amtierende Leitungsteam hat im vergangenen Jahr einiges in Bewegung gebracht. So konnte die Homepage auf eine neue Plattform überführt, die Mitgliederverwaltung und Buchhaltung digitalisiert und die Kommunikation vereinsintern auf den neuesten Stand gebracht werden.

Die Versammlung verlief schlank und speditiv. Die Versammlungsleiterin Nadine Lingg konnte diese nach 45 Minuten schliessen.

Nach dem offiziellen Teil blieb genügend Zeit für den geselligen Teil, um Neuigkeiten auszutauschen und an der traditionellen Tombola teilzunehmen. Dieser Erlös wird wie alljährlich einer wohltätigen Institution zur Verfügung gestellt. NFF

Vorstand gewählt und nächstes Festival geplant

WILLISAU Mit einem neuen Co-Präsidium und viel Elan packt Aktion Kultur Willisau das Vereinsjahr an. Das Highlight: das bereits sechste «Sponti Trash Fest» am 25. und 26. Juli.

Co-Präsidium wählen, Statuten anpassen, Projektgruppen bilden: Die Aktion Kultur Willisau hatte sich für ihre diesjährige GV einiges vorgenommen. Dazu trafen sich zwölf Mitglieder am Sonntag, 2. Februar, im Sali des Gasthof Mohren. Dank der heutigen Technologie war es zudem für vier weitere Mitglieder möglich, aus der Ferne per Video an der Versammlung teilzunehmen.

Zunächst lauschten die Anwesenden gebannt den stimmungsvollen Klängen des vereinseigenen Blockflötenduos, bestehend aus Meret Albrecht und Jodok Achermann. Die musikalische Ouvertüre gab den Ton für die kommenden Traktanden an: ganz und gar in Harmonie trafen die Vereinsmitglieder wegweisende Entscheidungen.



Die Mitglieder des Vereins Aktion Kultur Willisau an ihrer GV. Foto zvg

Zukunftsweisende Wahl

Mit Spannung erwartet wurde die Wahl eines neuen Co-Präsidiums. Vor der Versammlung waren keine Wahlvorschläge eingegangen. Doch es dauerte nicht lange, bis die Mitglieder Salome Albrecht und Sämi Bättig als neue Doppelspitze nominierten. Nach einigen Voten, welche die herausragenden Fähigkeiten des designierten Führungsduos herausstrichen, schritt der Verein zur Wahl. Einstimmig hieveten die An-

wesenden die beiden in ihr neues Amt, in dem sie künftig die Vereinsjahre planen und Termine festsetzen werden.

Kompetenter Vorstand

Bereits zum Start des offiziellen Teils passten die Vereinsmitglieder die Statuten an. Die Änderungen betrafen die Sprachregelung von AKW: So wurde etwa aus dem bisherigen «Koordinationsausschuss» etwas geläufiger der «Vorstand». Per dieser GV gehören

diesem das Co-Präsidium sowie Davine Bachmann (Kassier), Jorit Reisewitz (Ressort PR), Leo Rölli (Räume und Infrastruktur) und Manon Müller (Archiv) an. Als externer Revisor wurde Edi Aregger gewählt.

Erfolgreiches Festival

Natürlich war auch der Rück- und Ausblick fester Bestandteil der GV. Sämi Bättig und Jorit Reisewitz liessen stellvertretend fürs elfköpfige OK das «Sponti Trash Fest» 2024 Revue passieren. Trotz Wetterpech und Konkurrenz durch die Fussball-EM der Herren konnte dieses sowohl stimmungsmässig als auch finanziell als Erfolg verbucht werden. Erneut gelang es, den Nachwuchs der Schweizer Musikszene sowie ein interessiertes Publikum nach Willisau zu holen. Das Datum für das nächste, nunmehr sechste, Sponti Trash Fest steht bereits fest: Es wird am Freitag, 25., und Samstag, 26. Juli, wie gewohnt im Zeughaus über die Bühne gehen.

Wechsel und Kontinuität

Auch am Jazz Festival Willisau war AKW seit 2018 stets präsent. Nun gibt das bewährte Duo Noah Krummenacher und Elischa Heller die Leitung

des beliebten «Late Spot» und des von ihnen neu geschaffenen Radio-DJ-Formats «Albedo» ab. Die beiden altgedienten (Gründungs-)Mitglieder wurden entsprechend gewürdigt und mit einem Applaus verdankt.

Die Planung des Late Spot 2025 steht ebenfalls auf dem Jahresprogramm von AKW. Dazu mehr zu gegebener Zeit. Zu den weiteren geplanten Aktivitäten gehören ein Vereinsausflug sowie eine Kollaboration mit dem Kulturwerk18 in Sursee. Ausserdem schwirren zahlreiche anregende Ideen herum, die nur darauf warten, in die Tat umgesetzt zu werden. Die Mitglieder zeigten sich äusserst motiviert, auch in diesem Jahr das kulturelle Leben im Hinterland mitzugestalten.

Übrigens: Wie die Mitglieder unter «Varia» festhielten, ist es ein Anliegen des Vereins, neue und jüngere Personen aus Willisau und Umgebung einzubinden. Kontaktformulare gibt es auf der Webseite. Nach dem obligaten Teamfoto leitete das neu gewählte Co-Präsidium zum gemütlichen Teil über. Die Anwesenden liessen es sich nicht nehmen, sich bei einem kühlen Getränk über kommende Projekte auszutauschen, was rundum die Vorfreude weckte. NJ

Einige Wechsel im Vorstand

ALTBÜRON An der Generalversammlung des STV Altbüron standen sportliche Höhenflüge und Änderungen im Vorstand im Zentrum. So wurde Alessia Strebel als Aktuarin neu in den Vorstand gewählt.

Die Mitglieder des STV Altbüron trafen sich vor Kurzem im Restaurant Löwen, Grossdietwil, um gemeinsam auf das vergangene Vereinsjahr zurückzublicken.

Sieg am Verbandsturnfest

Unter der Leitung von Nicole Hodel und Jan Foster erinnerte man sich an die Highlights im 2024. Dazu gehörten die Spitzenleistungen von Einzelturnern und -turnerinnen in der Leichtathletik und im Geräteturnen. So konnten Pascal Bättig und Manuel Bernet den STV Altbüron an den Schweizer Meisterschaften im Getu vertreten. Nuria Renaudie und Noé Felber starteten im Hochsprung und Amelie Rölli im Stabhochsprung an der Schweizer Meisterschaft in der Leichtathletik. Mit Abstand am meisten Gänsehaut hatten die Mitglieder jedoch, als Marco Wapf in seinem Jahresbericht den Sieg am Verbandsturnfest in Neuenkirch erwähnte.



Der neu zusammengesetzte Vorstand (von links): Cédric Achermann, Petra Schürch, Jan Foster, Mara Foster, Marco Wapf, Alessia Strebel, Madeleine Frey und Cornelia Strebel. Foto LL

Vereinsjahr hält etliche Höhepunkte bereit

Nebst der Ehrung sportlicher Höchstleistungen durften auch vier neue Freimitglieder ernannt werden. Es sind dies Janic Steiner, Nicole Hodel, Lea Lingg und Tobias Bühler. Die letzteren drei gaben gleichzeitig ihr Amt im Vorstand ab. Das Amt des Präsidenten wird Jan Foster im kommenden Jahr allein

weiterführen. Als neues Mitglied im Vorstand wurde Alessia Strebel in das Amt der Aktuarin gewählt.

Der Ausblick auf das Vereinsjahr 2025 hält einige Höhepunkte bereit: So wird fleissig trainiert für die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Lausanne. Zudem läuft die Planung für die Turnshow Ende November auf Hochtour. LL



Lokal unterwegs

Willisauer Bote

— lesenswert — seit 1887 —